



Leben aus der Urzeit

Zur Zeit der Dinosaurier und noch früher lebten Tiere, die es sogar heute noch gibt.

Man nennt sie „lebende Fossilien“. Man hat von ihnen Gerippe und Abdrücke in Kalksteinen und Schieferplatten gefunden. Zu den heute noch lebenden Urzeittieren gehören zum Beispiel Pfeilschwanzkrebse und der Quastenflosser, ein Fisch. Auch einige Pflanzen aus der Urzeit – oder zumindest nahe Verwandte von ihnen – gibt es noch. Wann die Vorfahren dieser Tiere und Pflanzen gelebt haben, könnt ihr auf dem Zeitstrahl sehen.



Quastenflosser

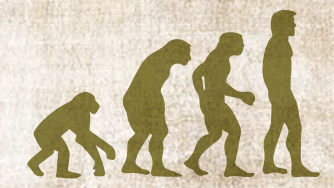
Diese Fische kannte man lange nur in versteinelter Form aus der Zeit der Dinosaurier. Deshalb galt er als ausgestorben. Vor 80 Jahren fand eine Forscherin in Südafrika aber Fische, die fast wie die versteinerten Quastenflosser aussahen. Sie leben vor Südafrika, Madagaskar und Indonesien.

Dinosaurier

sind Ende der Kreidezeit vor rund 145 Mio. Jahren ausgestorben. Warum, das weiß keiner so genau. Überlebt haben aber kleinere Tiere. Entfernte Verwandte der Dinos sind z.B. Krokodile.

Homo habilis = Urmensch

vor etwa 2,5 Mio. Jahren lebte der Homo habilis, ein Vorfahre der Menschen, in Afrika. Er ging schon aufrecht und konnte einfache Werkzeuge aus Steinen herstellen.



Mammuts

Die Mammuts sind erst vor 4.000 Jahren ausgestorben. Sie lebten zum Teil noch gleichzeitig mit den Menschen und wurden von ihnen gejagt.



ERDALTERTUM

ERDMITTELALTER

ERDNEUZEIT

DEVON

(vor 420 Mio. Jahren)

KARBON

(vor 359 Mio. Jahren)

PERM

(vor 299 Mio. Jahren)

TRIAS

(vor 252 Mio. Jahren)

JURA

(vor ca. 200 Mio. Jahren)

KREIDEZEIT

(vor 145 Mio. Jahren)

PALÄOGEN

(vor 66 Mio. Jahren)

NEOGEN

(vor 23 Mio. Jahren)

QUARTÄR

(vor 2,6 Mio. Jahren)

Pfeilschwanzkrebs

Die Krebse mit dem rundlichen Körper und dem pfeilförmigen Schwanz gab es schon vor 400 Millionen Jahren. Damit sind sie fast 150 Millionen Jahre älter als die Dinosaurier. Heute gibt es Pfeilschwanzkrebse noch an der Küste von Nordamerika und in Asien. Die Urzeitkrebse kann man auch in den Zoos von Rostock und in Leipzig sehen.



Farne

Farne kennt man von Spaziergängen im Wald oder in Parks. Der Adlerfarn kann bis zu drei Meter hoch werden, aber Farne sehen trotzdem eher aus wie große, lange Blätter mit Fransen. Lange vor der Zeit der Dinosaurier gab es ganze Farnwälder mit großen Baumfarnen. Etwas kleinere Farnbäume gibt es heute noch in den Regenwäldern in Südamerika, Afrika, Asien und Australien.



Stein gewordene Geschichte sind Fossilien. Man kann sie manchmal in Steinbrüchen finden und in Naturkundemuseen anschauen.

Download

Diese Doppelseite kannst du hier als PDF herunterladen

www.spatz-heft.de

